

Die erhöhte Adrenalin-Ausschüttung hat entwicklungsgeschichtlich einmal als Verteidigungsreaktion des Organismus unserer Ur-Ur-Vorfahren in Gefahrensituationen (*Flucht* oder *Angriff*) gedient. Im Tierreich können wir die beiden (ebenfalls ähnlich gesteuerten) Verteidigungsreaktionen *Flucht* bzw. *Angriff* vielerorts auch heute noch beobachten.

Als Prüfungsteilnehmer sind Sie aber weder auf der *Flucht*, noch müssen Sie einen *Angriff* vorbereiten. Sie sollen lediglich die Prüfer von Ihrer Handlungskompetenz überzeugen und dabei wird Ihnen ein Quäntchen Adrenalin im Blut sicher gute Dienste leisten. Aber auch hier gilt: Allzu viel ist ungesund!

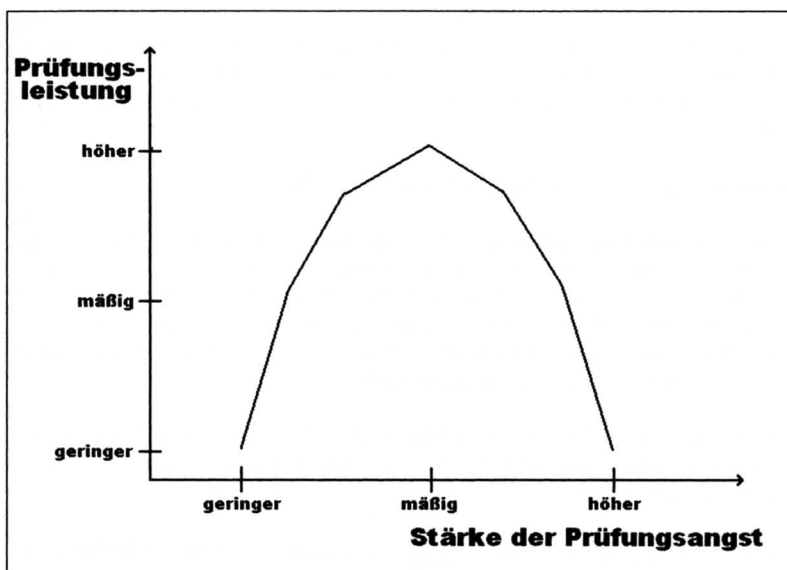


Bild 2 – Prüfungsangst und Prüfungslleistung

5.8 Einstieg in die Prüfung

Nachdem alle organisatorischen Vorbereitungen (siehe Punkt 5.1) getroffen, die Tische im Prüfungsraum entsprechend zurechtgerückt (siehe Punkt 5.2), der *Small talk* mit den neuen Prüfungsteilnehmern erfolgt (siehe Punkt 5.3), diese danach im Prüfungsraum begrüßt (siehe Punkt 5.4) und die notwendigen Pflichtpunkte behandelt sind (siehe Punkt 5.5), könnte es eigentlich mit der Prüfung losgehen. Die möglichen Ängste mancher Prüfer (siehe Punkt 5.6) sind bekannt, deshalb liegt auch der Gesprächsleitfaden (siehe Punkt 5.7) bereit, damit es möglichst keine Pannen gibt.

Trotzdem – das zeigt die Erfahrung – sollte man (Beispiel Auszubereignungsprüfung AdA) jetzt nicht sofort mit der Unterweisung/Präsentation beginnen, sondern als Übergang zur eigentlichen Prüfung noch einen kurzen Zwischenschritt einlegen und dem Prüfungsteilnehmer einige *Eisbrecherfragen* zum Abbau der Prüfungs- und Redeangst stellen:

- Wo haben Sie sich auf diese Prüfung vorbereitet?
- Warum legen Sie diese Prüfung (trotz Aussetzung der AEVO bis 31.07.2008) heute ab?
- Werden Sie künftig einmal selbst ausbilden?
- Gibt es bereits Auszubildende in Ihrem Betrieb?
- Haben Sie schon erste Erfahrungen mit Auszubildenden gemacht?
- Welches Handlungsfeld der AEVO hat Sie beim Vorbereitungslehrgang besonders interessiert?
- usw.

Bei Kandidaten für Fachwirte-, Fachkaufleute- oder Industriemeisterprüfungen:

- Wie lange dauert Ihre Weiterbildung noch?
- Welche Kursform (Vollzeit-, Abendunterricht) besuchen Sie?

Bei Teilnehmern aus dem Abendunterricht:

- Wie gelingt Ihnen die Verbindung von Tagesarbeit und Kursbesuch am Abend?
- usw.

Durch diesen Zwischenschritt in Dialogform mit für den Prüfungsteilnehmer völlig ungefährlichen Fragen zu seinem beruflichen und privaten Umfeld, wird die Prüfungssituation etwas abgemildert und entschärft. Dabei gewöhnt sich der Prüfungsteilnehmer auch an die Frage- und Antwortfol-